

Träger: Sechs Projektpartner unter der Projektleitung des Landratsamts Ravensburg, Deutschland

Laufzeit: 2010 bis 2013

Etat: 694.698 Euro

Zuschuss Europäische Union: 368.833 Euro

Zuschuss Schweizer Interreg IV ABH-Kantone: 23.993 Euro

Von den sechs beteiligten Behörden und Organisationen aufgebracht Anteil: 301.872 Euro

Maßnahmen in Zahlen:

Im Rahmen des Interreg-Projekts stellten die Partner aus Deutschland, Österreich und der Schweiz eine Menge auf die Beine:

Naturschutz

- | | |
|--|---|
| <p>15 Hektar wurden durch Gehölzentnahmen für den Naturschutz aufgewertet, davon 11,4 Hektar im Arrisrieder Moos, 2 Hektar im Haubacher Moos, 1,38 Hektar im Orsanka Moos, 500 Quadratmeter im Mösle</p> <p>81 Spundwände wurden eingebaut (Arrisrieder Moos 61, Orsanka Moos 15, Haubacher Moos 5)</p> <p>9 Doppelspundwände wurden eingebaut (alle Arrisrieder Moos)</p> <p>310 Meter beträgt die Länge der eingebauten Doppelspundwände im Arrisrieder Moos</p> <p>210 Meter beträgt die Länge weiterer Bauten mit Lehm und Torf, mit denen die Wiedervernässung im Arrisrieder Moos erreicht wird.</p> <p>25 Stauwehre aus Lehm oder Torf wurden gebaut, 20 im Haubacher Moos, 5 im Orsanka Moos.</p> <p>39 Grabenverschlüsse im Arrisrieder Moos montiert.</p> <p>11 Gräben wurden im Haubacher Moos und im Orsanka Moos zur Wiedervernässung von Moorflächen aufgestaut.</p> <p>60 Vegetationsaufnahmen fanden im Mösle (22), Orsanka Moos (34) und Haubacher Moos (4) statt.</p> <p>300 Stunden Kartierungs- und planerische Vorarbeiten waren im Haubacher Moos nötig.</p> | <p>12 Dauerbeobachtungsflächen für Pflanzen wurden im Orsanka Moos (6) und im Haubacher Moos (6) eingerichtet.</p> <p>16 Pegelrohre zur dauerhaften Beobachtung wurden im Arrisrieder Moos (9) und im Orsanka Moos (7) eingebaut.</p> |
|--|---|

Öffentlichkeitsarbeit und Umweltbildung

6 Mal konnten sich Anwohner, Vertreter der Naturschutzverbände und andere Interessierte vorab über die Gestaltungsmaßnahmen im Arrisrieder Moos informieren.

Über 35.000 Gäste sahen unsere Interreg-Moor-Ausstellung (14.031 Museum inatura Dornbirn, 12.652 Naturmuseum St. Gallen, 4250 im Naturschutzzentrum Eriskircher Ried, 3000 Säntis-Schwebbahn, je 1000 Hofgasse Wil und Schulzentrum Salez, 2000 an weiteren Standorten)

Über 5000 Gäste an 17 Standorten sahen unser so genanntes Kleinstmodul zum Thema Moore (9 Präsentationen organisiert vom Landratsamt Ravensburg, 4 von der Schweizerischen Stiftung für Vogelgebiete, 4 vom BUND).

840 Gäste begrüßten wir bei Moor-Exkursionen im Rahmen des Interreg-Projekts.

300 bei Führungen, welche die Schweizerische Stiftung für Vogelgebiete organisierte, 251 bei Führungen des Landratsamt Ravensburg, 48 beim Naturmuseum St. Gallen, 166 beim BUND.

421 Gäste begrüßten wir bei Moor-Vorträgen und Vernissagen unserer Moor-Ausstellung (223 in St. Gallen, 90 bei der Schweizerischen Stiftung für Vogelgebiete, 108 beim BUND).

98 Multi-Media-CDs zum Thema „Moore“ verschickte der BUND an Schulen.

Ehrenamtliche Stunden

682 Stunden leisteten über 50 Ehrenamtliche in allen drei Ländern in unserem Interreg-Projekt insgesamt – unter anderem:

300 ehrenamtliche Stunden für Führungen, Erstellung der Schul-CDrom, Landschaftspflege Unterstützung der Kartierung beim BUND. 75 für Bildungsveranstaltungen des Landratsamts Ravensburg.

50 Arbeitsstunden durch den Pflgegrupp des Vorarlberger Naturschutzbundes im Orsanka Moos und im Mösle.

121 ehrenamtliche Arbeitsstunden bei der Neophytenbekämpfung im Arrisrieder Moos.

26 ehrenamtliche Stunden bei der Erfassung der Schmetterlingsfauna im Arrisrieder Moos.

160 ehrenamtliche Stunden bei Führungen und Ausstellungen der Schweizerischen Stiftung für Vogelgebiete (20 Personen).



Fotos: Georg Amann, Karlheinz Hellrigl, Alwin Schönenberger